

Auswertung erst. 08.07.2011

an alle GV
verschickt. 25.06.2011
87.

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a.d.St.
am 28.06.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.23 Uhr

Unterbrechungen: -/-

Anwesend: 8

(gesetzl.) Mitgliederzahl: 9

a) Stimmberechtigt:

Bemerkungen:

1. Bgm. Wenck, Friedhelm
2. GV Marschefski, Wolfgang
(als Vorsitzender)
3. GV Bebensee, Lars
4. GV Bößiger, Silke
5. GV Dirscherl, Andreas
6. GV Fletemeyer, Jürgen
7. GV Mariak, Oliver
8. GV Hack, Sönke
9. GV Flint, Thomas

b) Nicht stimmberechtigt:

10. Protokollführerin Frau Wittke

Tagessordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der Sitzung vom 24.03.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Wertstoffcontainer
6. Anfragen und Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Grundstücksangelegenheiten

III. Öffentlicher Teil

8. Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a.d.St.
am 28.06.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

<u>TOP</u>	<u>Beschluss</u>	<u>dafür</u>	<u>dagegen</u>	<u>Enthaltungen</u>
1	<u>Eröffnung der Sitzung</u>			

Bürgermeister Wenck eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Niederschrift der Sitzung vom 24.03.2011

Gegen die Niederschrift vom 24.03.2011 werden keine Einwände erhoben.

3 Bericht des Bürgermeisters

Bushaltestelle für Städteschnellbus: Der Städteschnellbus fährt bereits offiziell seit dem 30.05.2011 die Bushaltestelle an der Bundesstraße in Niendorf a. d. St. an.

Landesentwicklungsplan: Bis zur Aufstellung neuer Regionalpläne gilt folgender Rahmen für die Wohnungsbauentwicklung: In Gemeinden, die keine Schwerpunkte sind, können im Zeitraum 2010 bis 2025 bezogen auf ihren Wohnungsbestand am 31.12.2009 neue Wohnungen im Umfang von bis zu 10 Prozent in den ländlichen Räumen gebaut werden.

Abstandserlass: Der Abstand von 800 m zu Siedlungen wurde im Abstandserlass abschließend geregelt.

Spende für die Kinder- und Jugendarbeit: Das Ingenieurbüro Schnepel & Schneider hat der Gemeinde Niendorf a. d. St. eine Spende in Höhe von 500 € für die Kinder- und Jugendarbeit gespendet.

Geschwindigkeitsmessgeräte: Bürgermeister Wenck hat den aktuellen Plan für die Aufstellung der Geschwindigkeitsmessgeräte verteilt.

BOGA: Das Amt Breitenfelde führt zum Schuljahresbeginn 2011/2012 die BOGA (Breitenfelder Offene Ganztagschule) in der Grundschule Breitenfelde ein. Derzeit wird eine Küche/Mensa für 150.000 € gebaut. Eine Koordinationskraft, die Bindeglied zwischen Eltern, Schule und Verwaltung sein soll, aber auch vorwiegend die Kurse/Kursleiter koordinieren soll, wurde bereits eingestellt.

Teilstationäre Sprachheilmaßnahme: Ebenfalls zum Schuljahresbeginn 2011/2012 wird eine Klasse der Sprachheilsschule Wentorf/HH in die Grundschule integriert. Die Sprachheilschule in Wentorf wird in den nächsten Jahren aufgelöst und nach Schleswig umgesiedelt. Der Kreis Herzogtum Lauenburg ist wegen der Einrichtung einer teilstationären Sprachheilmaßnahme auf das Amt zugekommen, die günstige zentrale Verkehrslage der

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a.d.St.
am 28.06.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

<u>TOP</u>	<u>Beschluss</u>	<u>dafür</u>	<u>dagegen</u>	<u>Enthaltungen</u>
	<p>Grundschule Breitenfelde war hier ausschlaggebend. Schulträger ist das Amt Breitenfelde</p> <p>VSG Wegenutzungsverträge: Bürgermeister Wenck berichtet über den Sachstand und die Rahmenbedingungen der Wegenutzungsverträge.</p> <p>Internetpräsenz: Bürgermeister Wenck spricht ein Lob aus, für die vielen Fotos und Berichte, die von den Niendorfer/innen zur Verfügung gestellt wurden.</p> <p>Eiche, Trammer Weg: Im Trammer Weg ist eine Eiche, bzw. ein Ast einer Eiche auf den Trammer Weg gestürzt. Der Revierförster hat zugesichert, Pflegemaßnahmen an den Bäumen innerhalb der Ortsdurchfahrt durchzuführen.</p> <p>Überprüfung Kinderspielplatz: Es wurden nur Kleinigkeiten bemängelt. Der Spielplatz befindet sich in einem sehr guten Zustand.</p> <p>Kinderfest 2011: Es wird allen Helfern/Helferinnen ganz herzlich für den Einsatz gedankt.</p> <p>Ahornbaum: Der Ahornbaum auf dem ehemaligen Schulhof ist endgültig eingegangen und wird in Eigenleistung eines Einwohners beseitigt.</p> <p>Pflasterung Friedhof: Die Pflasterarbeiten beim Friedhof sind beendet. Restarbeiten werden noch erledigt.</p> <p>Breitbandversorgung: 178 Haushalte werden an die Breitbandversorgung der VSG Ortsnetz GmbH angeschlossen.</p>			
4	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>GV Flint teilt mit, dass das Unkraut bei Sippel zurückgeschnitten werden muss. Es soll jedoch geprüft werden, ob die Heckenrosen eventuell auf Gemeindegrund wachsen.</p> <p>GV Flint bemängelt die Aktualität der Internetseite.</p>			
5	<p><u>Wertstoffcontainer</u></p> <p>Die Gemeindevertretung Niendorf a. d. St. beschließt, dass nur die Glascontainer an einen neuen Standort versetzt werden.</p> <p>Die Gemeindevertretung Niendorf a. d. St. beschließt, die Wertstoffcontainer an den Standort Schäpperredder / Dorfstraße zu versetzen. Die entsprechenden Flächen sind zu pflastern. Der Bürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen mit der Firma S E T aufzunehmen. Die Mittel werden</p>	2	7	0
		6	2	1

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a.d.St.
am 28.06.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

TOP

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde will noch ein Schild über die Einwurfzeiten aufstellen.

6 Anfragen und Verschiedenes

GV Marschefski teilt mit, dass er mehrfach auf die Jalousien im DGH angesprochen wurde. Diese sind unansehnlich und sollten ausgetauscht werden. Bürgermeister Wenck will Angebote einholen. Des Weiteren müssen Malerarbeiten an der Eingangstür vom DGH vorgenommen werden. Die Gemeindevertretung ist einmütig der Auffassung, dass Siegfried Dierks diese Arbeiten durchführen soll.

GV Marschefski regt an, von der Spende vom Büro Schnepel & Schneider ein neues Wippgerät für den Kinderspielplatz anzuschaffen. Die Gemeindevertretung Niendorf a. d. St. ist einmütig der Auffassung, dass ein neues Wippgerät für den Kinderspielplatz beschafft werden soll.

GV Fletemeyer spricht die Bepflanzung im Schäpperredder an.

GV Mariak teilt mit, dass der Zebrastreifen in Breitenfelde leider nicht so angenommen wird.

20.20

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a.d.St.
am 28.06.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

III. Öffentlicher Teil

8 Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten
Beschlusses

Bürgermeister Wenck gibt die im nichtöffentlichen Teil
gefassten Beschlüsse bekannt.

Bürgermeister Wenck bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.23
Uhr.

.....
Bürgermeister


.....
Protokollführerin

Einwohnerumfrage Wertstoffcontainer

Grundlage der Umfrage sind ca. 280 Haushalte in Niendorf a. d. St.

81 der Haushalte haben sich an der Umfrage beteiligt. Dies entspricht 28,9 % der Haushalte.

51 der an der Umfrage beteiligten Haushalte, also 63,0 %, haben sich für den Erhalt eines Standortes für Wertstoffcontainer in Niendorf a. d. St. ausgesprochen.

30 Haushalte, also 37,0 %, votieren für die Abschaffung der Container.

F. Wenck

Niendorf a. d. St., 24. 6. 2011

TOP 7.1

HELGA HARTENSTEIN

BEI DEN RAUHEN BERGEN 62
22927 GROSSHANSDORF
FON: 04102-62847 FAX: 66087

Amt Breitenfelde
Der Amtsvorsteher
Wasserkrüger Weg 16



23879 Mölln

20. Mai 2011

Betrifft: Gemeinde Niendorf a.St. Schäpperredder
Flur 5, Flurstück 4/22 und Teilstück aus 4/24

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beziehe mich auf den bisherigen Schriftverkehr,
insbesondere auf Ihr Schreiben vom 11.11.2010 und
nehme wie folgt dazu Stellung:

Im Hinblick auf den Zugang zu dem rückwärtigen Flur-
stück 4/24 ist es erforderlich, hierfür das Flurstück
4/22 zu nutzen, daher entfällt auch die Möglichkeit
einer Bebauung dieses Flurstückes.

Um den bereits erhobenen Erschließungskosten wirt-
schaftlich zu begegnen, sollte die Anordnung von
Baufenstern auf dem herangezogenen und im B-Plan zum
überwiegenden Teil des Flurstückes 4/24 als Ausgleich
dienen.

Ich denke dabei an die Anlegung von Baufenstern wie
auf den gegenüberliegenden rückwärtigen Flurstücken 164 - 170
des Schäpperredders.

Als Anlage übersende ich Ihnen eine Abzeichnung aus der
Flurkarte der Flurstücke 4/22 und 4/24 - rot umrandet -
mit Eintrag von 4 Baufenstern und bitte Sie um eine
vereinfachte Änderung des B-Planes zur Schaffung dieser
Baufenster. Der Kostenübernahme durch die Grundeigentümer
stimme ich zu.

Ich bitte Sie um Zustimmung der Gemeinde Niendorf a.St.

Für eine eventuelle Rücksprache erwarte ich gern Ihre
Nachricht.

Meinen Widerspruch vom 25.08.2010 gegen den Vorausleistungs-
bescheid vom 10.08.2010 für den Erschließungsbeitrag ziehe
ich hiermit zurück.

Mit freundlichem Gruß

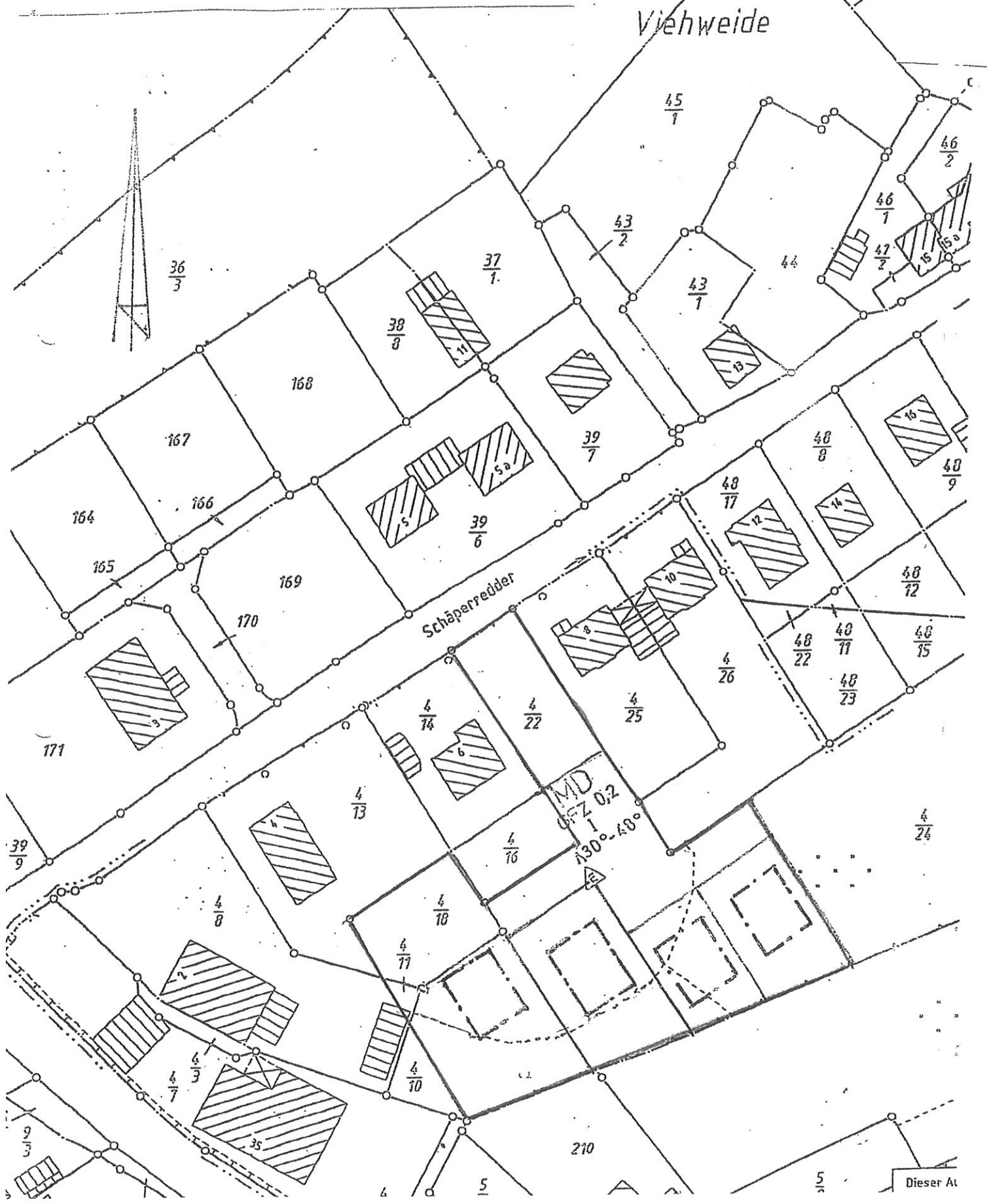
Anlage

Auszug aus der Flurkarte

$\frac{45}{3}$

Maßstab : 1 : 1000
Gemeinde : Niendorf / Stecknitz
Gemarkung : Niendorf a.d. Steckn. - Dorf
Flur : 4 Flurstücksnummer : 4/22 + 4/24

Viehweide



Dieser At

HELGA HARTENSTEIN

BEI DEN RAUHEN BERGEN 62
22927 GROSSHANDS DORF
FON: 04102-62847 FAX: 66087Amt Breitenfelde
Der Amtsvorsteher
Wasserkrüger Weg 16

23879 Mölln

Eingegangen				
Amt Breitenfelde				
22. Juni 2011				

20. Juni 2011

Betrifft: Gemeinde Niendorf a.St. Schäpperredder
Flur 4 Flurstücke 48/5 und 48/3

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Grundstücksüberlassungsvertrag vom 6.10.2006 (UR 379/2006 Notar Joachim Neitzel) § 2 habe ich Ihnen ein unentgeltliches Geh- Fahr- und Leitungsrecht zum Zwecke der Erreichbarkeit des Ihnen ebenfalls unentgeltlich überlassenen Flurstückes 48/31 des Regenrückhaltebeckens bestellt.

Für mich ergibt sich daraus eine unklare rechtliche Situation im Hinblick auf die Verwertbarkeit meines Grundstückes, da auf beiden Flurstücken 48/5 und 48/3 dieses Nutzungsrecht lastet.

Ich schlage daher vor, die Fläche des Nutzungsrechtes in Gemeindebesitz zu übertragen und die beiden Restflächen meiner Flurstücke als Baugelände auszuweisen.

Ich beantrage daher eine vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes mit der Anlegung eines Baufensters auf dem Flurstück 48/5 nach anliegender Abzeichnung aus der Flurkarte und bitte die Gemeinde um eine entsprechende Vereinbarung in einem Städtebaulichen Vertrag.

Mit freundlichem Gruß

Helga Hartenstein

Anlage

Abzeichnung aus der Flurkarte
mit Eintrag eines Baufensters

dto. Anlage zum Vertrag v.6.10.2006

Vermessungs- und Katasterverwaltung Schleswig - Holstein

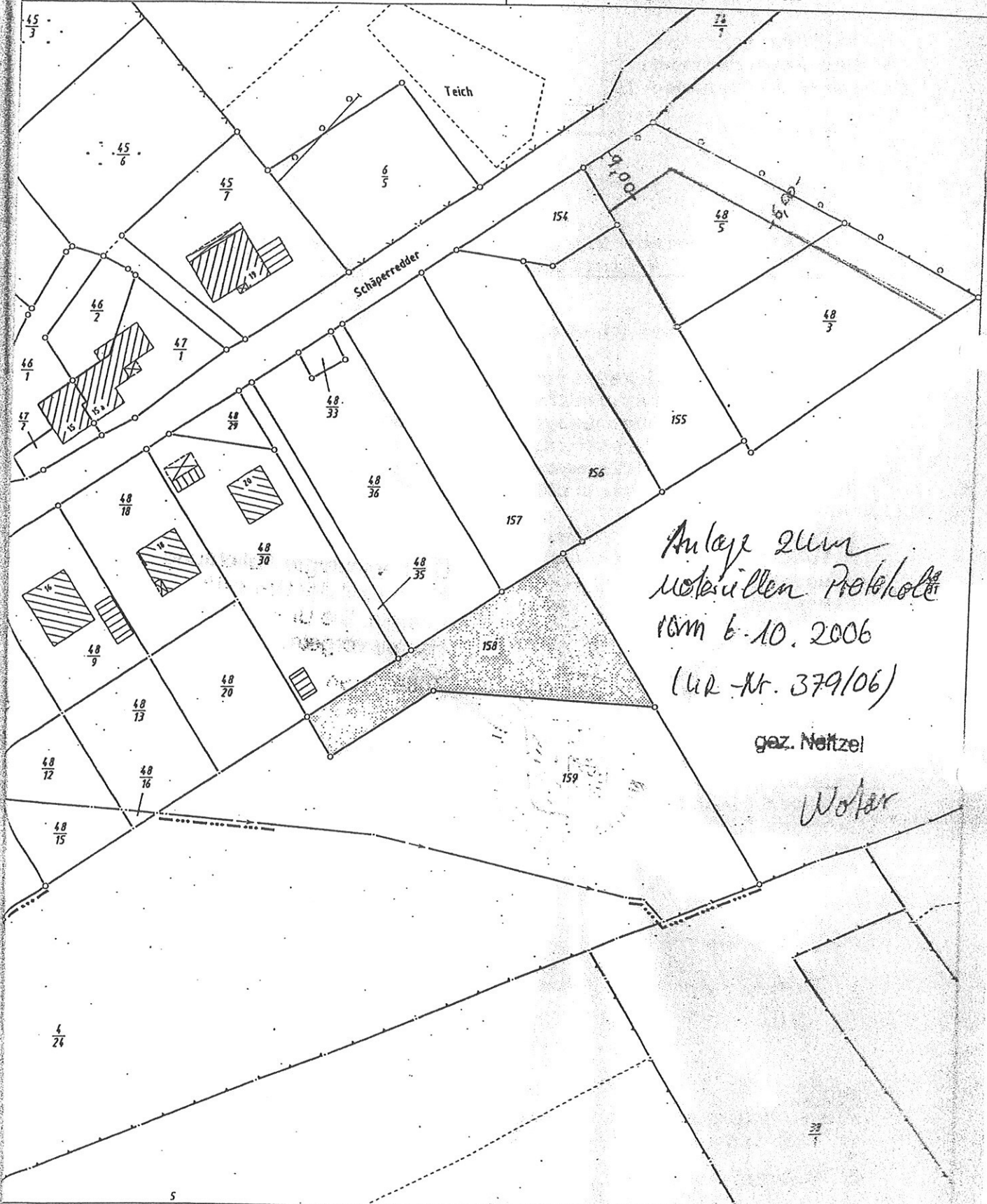
Auszug aus dem Liegenschaftskataster
- Flurkarte -

Maßstab : 1:1000, (entstanden aus Meldekarte 1:2000)
Gemeinde : Niendorf a. d. St.
Gemarkung : Niendorf a. d. Steckn.-Dor
Flur: 4 Flurstücksnummer: 158

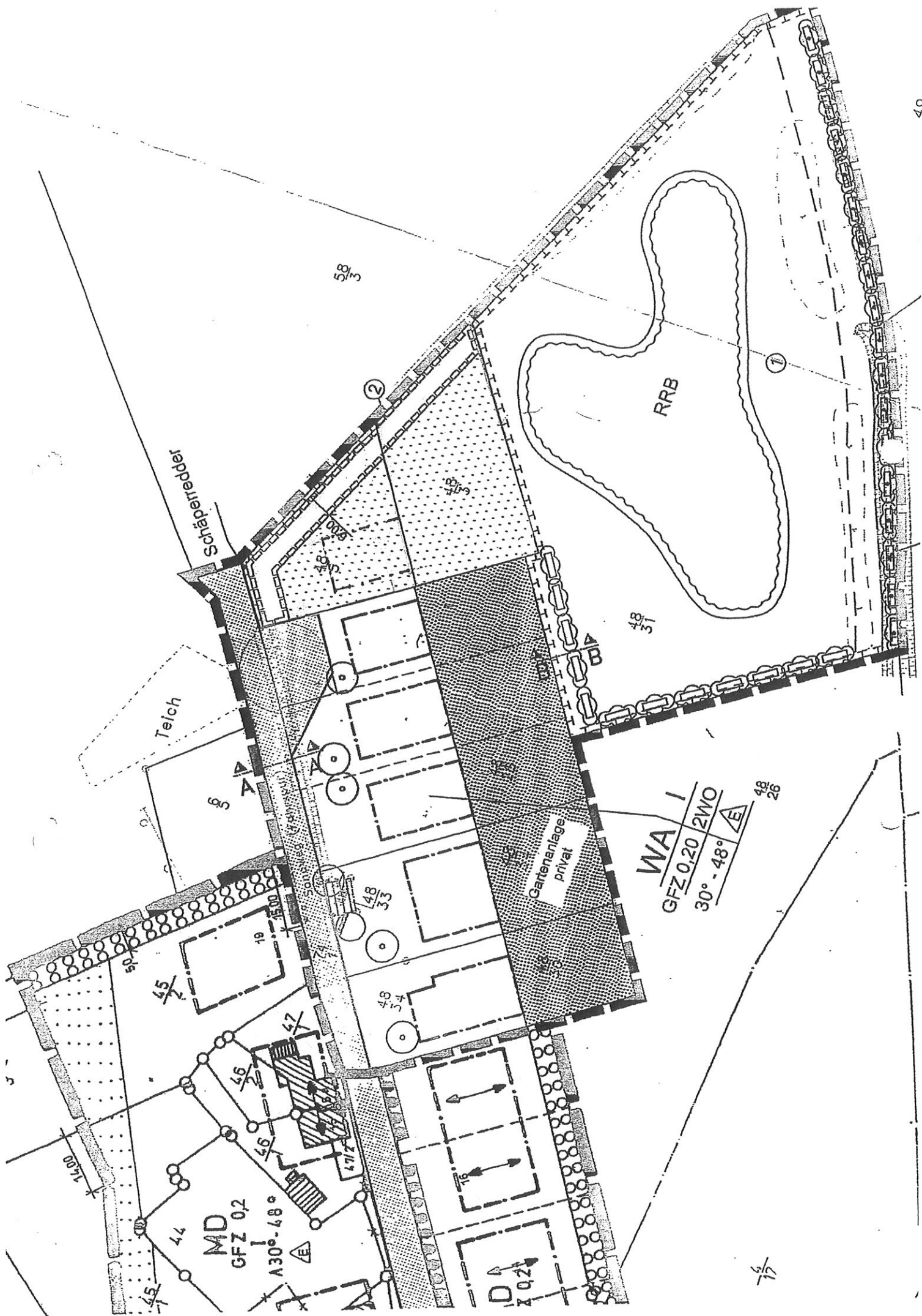
Katasteramt Lübeck
Brolingsstraße 53b-d
23554 Lübeck

03.05.2006

Tel: 0451-30090101
Fax: 0451-30090149
E-Mail: Poststelle@KA-Luebeck.landsh.de



Dieser Auszug ist maschinell erstellt und wird nicht unterschrieben. Vervielfältigung, Umarbeitung und Veröffentlichung nur mit Zustimmung der ausstellenden Behörde oder zum eigenen Gebrauch (§9 Vermessungs- und Katastergesetz i. d. F. vom 12.05.2004).



Schäpferdecker

Telch

RRB

Gartenanlage
privat

MD
GFZ 02
30° - 48°

WA I
GFZ 0.20 2WO
30° - 48°

1:1000

Amt Breitenfelde
Der Amtsvorsteher
-Finanzen-
Az. 80.24

Mölln, den 23.06.11

V o r l a g e

zur Sitzung der Gemeindevertretung Niendorf a.d.St. am 28.06.2011

zu Tagesordnungspunkt : **Grundstücksanliegenheiten**
Stundungsangelegenheiten

Sachverhalt:

Herr Bernd Gloger und Frau Karin Schmutzler haben Erschließungsbeitragsrückstände für die Straße Schäpperredder in Höhe von 20.142,35 €.

Frau Schmutzler beantragte am 15.06.2011, den Erschließungsbeitrag aufgrund von wirtschaftlichen und persönlichen Gründen zu stunden. Der Vorbesitzer, Wolfgang Niemann, hatte beim Verkauf des Grundstückes Dorfstraße 35 keine Angabe über eventuelle Erschließungsbeiträge gemacht.

Der vorläufige Erschließungsbeitragsbescheid ging an Herrn Wolfgang Niemann der zu diesem Zeitpunkt (August 2010) noch Eigentümer war. Die Eigentumsumschreibung erfolgte dann im September 2010, daher musste der endgültige Bescheid vom 20.05.11/ 06.06.2011 an Herrn Gloger und Frau Schmutzler gerichtet werden, gemäß § 8 Abs. 5 Satz 1 Kommunalabgabengesetz (KAG). Die erbrachten Vorauszahlungen von Herrn Niemann sind gemäß § 8 Abs. 6 S. 5 KAG mit dem endgültigen Beitrag zu verrechnen, somit ergibt sich noch ein Erschließungsbeitrag in Höhe vom 20.142,35 €.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Niendorf a.d.St. beschließt, Frau Karin Schmutzler den Erschließungsbeitrag in Höhe von 20.142,35 € in der Weise zu stunden, dass ab 01.08.2011 monatlich 100,-- € zuzüglich Stundungszinsen auf eines der Konten des Amtes Breitenfelde gezahlt werden. Zwischentilgungen sind jeder Zeit möglich.

Im Auftrage

Janke 